

**SIGS DATACOM**

Fachinformationen für IT-Professionals

präsentiert

**OMG**

information  
days

2007

# REQUIREMENTS ENGINEERING

Integriert, angepasst und änderungsfreundlich

Frankfurt 3. Juli 2007  
Zürich 4. Juli 2007  
München 5. Juli 2007

Fachbeirat



**Dr. Christoph Bröcker**  
Business Unit Manager  
Zühlke



**Andrew Watson**  
CTO  
Object Management Group

7. OMG Information Days

powered by



in Kooperation mit



Platinsponsoren

**MKS**



Goldsponsoren



Silbersponsoren



Alpheus

[www.infodays.de](http://www.infodays.de)



Dr. Christoph Bröcker

Fachbeirat 7. OMG Information Days

### Sehr geehrte Damen und Herren,

den Nutzen von klaren Anforderungen bezweifelt niemand. Ein umfassendes Verständnis des gewünschten Zielzustandes ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Lösung. Wenn Sie selbst Projekte durchführen, wissen Sie aber, dass eine erfolgreiche Umsetzung dieser Einsicht alles andere als einfach ist.

Zwei Faktoren verstärken dabei noch die Bedeutung von Requirements Engineering als systematische Planung und Verwaltung von Anforderungen:

- \* **Der weiter anhaltende Trend zu Outsourcing, Offshoring und verteilter Entwicklung bedeutet, dass weniger gemeinsame Grundlage zwischen Fachexperten und Entwicklern besteht. Diese Lücke muss durch Kommunikation ausgeglichen werden.**
- \* **Wirksame System- und Abnahmetests erfordern eine Spezifikation der Anforderungen, gegen die getestet wird.**

### Was sind die Herausforderungen in der Praxis?

Erstens sind Projekte sehr unterschiedlich, von der schnellen Prototyp-Entwicklung einer Website bis hin zum komplexen sicherheitskritischen Fertigungssystem. Zweitens bergen die richtige Detailtiefe und querschnittende Aspekte in den Anforderungen viele Fallstricke. Und schließlich kann eine – durchaus gut gemeinte – Perfektionierung der Anforderungen dazu führen, dass mit Änderungen nicht mehr flexibel umgegangen werden kann. Komplexe Change Request Verfahren oder starre Dokumentation mit vielen Redundanzen wirken sich dann als Hemmklotz aus.

### Modernes Requirements Engineering muss drei Eigenschaften haben:

- \* **integriert:** Anforderungen sind eng mit dem Rest des Entwicklungsprozesses verknüpft. Sie entstehen oft als Verfeinerung einer Geschäftsprozessanalyse und bilden die Grundlage für Tests, Fortschrittskontrolle, und spätere Wartung.
- \* **angepasst:** Jedes Projekt ist anders. Vertragsmodell, Vorgehensmodell, gemeinsame Erfahrung der Projektteilnehmer sind nur einige der Parameter, die berücksichtigt werden zu müssen, um das Requirements Engineering spezifisch anzupassen. Hinzu kommt, dass auch die einzelnen Anforderungsbereiche innerhalb eines Projekts unterschiedlich kritisch sind und angepasste Herangehensweisen benötigen.
- \* **änderungsfreundlich:** Dies bedeutet konkret, dass innovative Lösungsideen umgesetzt werden können, auch wenn Sie erst im laufenden Projekt entstehen. Es bedeutet auch, dass auf Änderungen im geschäftlichen Umfeld einer Lösung zeitnah reagiert werden kann.

Auf den 7. Information Days präsentieren erfahrene Fachleute und Experten, welche neuen oder bereits bewährten Vorgehensweisen und Werkzeuge dabei helfen, dass der Umgang mit Anforderungen tatsächlich integriert, angepasst und änderungsfreundlich wird. Ich würde mich freuen, Sie in Frankfurt, Zürich oder München zu begrüßen und mit Ihnen Ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Herzliche Grüße,  
Christoph Bröcker



Andrew Watson

Technical Chair 7<sup>th</sup> OMG Information Days

„The exclusive relationship in the organization of events between OMG and SIGS-DATACOM, especially in Germany but also in other European countries, is an important new step for both organizations. Together, SIGS-DATACOM and OMG will keep German and European audiences up-to-date with regards to OMG technologies, including domain standards in healthcare and finance, telecommunications and manufacturing, as well as Service-Oriented Architecture (SOA), Business Process Modelling Notation (BPMN), Model Driven Architecture (MDA), CORBA and in regard to requirements engineering also UML and SysML.“

Andrew Watson

### Platinsponsoren



### Goldspensoren



### Silbersponsoren



#### Frankfurt, 3. Juli 2007

- 08:30 - 09:00 Registrierung & Begrüßungskaffee
- 09:00 - 09:10 Eröffnung der 7. OMG Information Days, *Dr. Christoph Bröcker*
- 09:10 - 10:10 Requirements Modelling, *Andrew Watson*
- 10:10 - 10:50 Processing Centric Requirements Management, *Matthias Seeland*
- 10:50 - 11:20 Kaffeepause – Zeit für Business & Kommunikation
- 11:20 - 12:00 Agile Juristen für agile Vorgehensweisen, oder ... jedes Projekt benötigt „sein“ Requirements Engineering, *Thomas Behrens*
- 12:00 - 12:40 Kostensenkung und schnelleres Time to market dank modernem Requirements Management, *Holger Schmiedefeldt*
- 12:40 - 13:20 Model Driven Requirements Engineering, *Timo Krauss*
- 13:20 - 14:20 Mittagspause – Zeit für Business & Kommunikation
- 14:20 - 15:00 Requirements Engineering: Die Brücke zwischen Aufgabenstellung und Lösung, *Markus Schacher*
- 15:00 - 15:40 Requirements Engineering: Ein praxisorientierter Erfahrungsbericht
- 15:40 - 16:10 Kaffeepause – Zeit für Business & Kommunikation
- 16:10 - 16:50 Requirements Management and Engineering, *Colin Hood*
- 16:50 - 17:30 Erfolgreiche Produkte dank AMUSE, *Jörg Dörr*

**Holiday Inn Frankfurt City-South** [www.frankfurt-citysouth-holiday-inn.de](http://www.frankfurt-citysouth-holiday-inn.de)

Conference Centre Mailänder Straße 1 60598 Frankfurt/Main	Tel.: +49 (0)69 / 6802-0 Fax: +49 (0)69 / 6802-333 reservation.hi-frankfurt-citysouth@queensgruppe.de
---	---

Übernachtung: EUR 115,00 (EZ inkl. Frühstücksbuffet)

#### Zürich 4. Juli 2007

- 08:30 - 09:00 Registrierung & Begrüßungskaffee
- 09:00 - 09:10 Eröffnung der 7. OMG Information Days, *Dr. Christoph Bröcker*
- 09:10 - 10:10 Requirements Modelling, *Andrew Watson*
- 10:10 - 10:50 Laserschneiden per Fingerdruck – modernes Usability Engineering im industriellen Umfeld, *Rolf Höpli*
- 10:50 - 11:20 Kaffeepause – Zeit für Business & Kommunikation sponsored by KnowGravity
- 11:20 - 12:00 Agile Juristen für agile Vorgehensweisen, oder ... jedes Projekt benötigt „sein“ Requirements Engineering, *Thomas Behrens*
- 12:00 - 12:40 Kostensenkung und schnelleres Time to market dank modernem Requirements Management, *Holger Schmiedefeldt*
- 12:40 - 13:20 Model Driven Enterprise Engineering™, *Markus Schacher*
- 13:20 - 14:20 Mittagspause – Zeit für Business & Kommunikation sponsored by KnowGravity
- 14:20 - 15:00 Model Driven Requirements Engineering, *Timo Krauss*

- 15:00 - 15:40 Requirements Engineering: Ein praxisorientierter Erfahrungsbericht
- 15:40 - 16:10 Kaffeepause – Zeit für Business & Kommunikation sponsored by KnowGravity
- 16:10 - 16:50 Requirements Management and Engineering, *Colin Hood*
- 16:50 - 17:30 Erfolgreiche Produkte dank AMUSE, *Jörg Dörr*

**Seminar Hotel Spigarten** [www.spigarten.ch](http://www.spigarten.ch)

Am Lindenplatz 5 CH-8048 Zürich-Altstetten	Tel.: +41 (0)44 / 438 1515 Fax: +41 (0)44 / 438 1538 info@spigarten.ch
---	--

Übernachtung: CHF 150,00 (EZ inkl. Frühstücksbuffet)

#### München, 5. Juli 2007

- 08:30 - 09:00 Registrierung & Begrüßungskaffee
- 09:00 - 09:10 Eröffnung der 7. OMG Information Days, *Dr. Christoph Bröcker*
- 09:10 - 10:10 Requirements Modelling, *Andrew Watson*
- 10:10 - 10:50 Processing Centric Requirements Management, *Matthias Seeland*
- 10:50 - 11:20 Kaffeepause – Zeit für Business & Kommunikation
- 11:20 - 12:00 Agile Juristen für agile Vorgehensweisen, oder ... jedes Projekt benötigt „sein“ Requirements Engineering, *Thomas Behrens*
- 12:00 - 12:40 Kostensenkung und schnelleres Time to market dank modernem Requirements Management, *Holger Schmiedefeldt*
- 12:40 - 13:20 Requirements Engineering in Offshore Projekten, *Torsten Koopmann*
- 13:20 - 14:20 Mittagspause – Zeit für Business & Kommunikation
- 14:20 - 15:00 Requirements Engineering: Die Brücke zwischen Aufgabenstellung und Lösung, *Markus Schacher*
- 15:00 - 15:40 Requirements Engineering: Ein praxisorientierter Erfahrungsbericht
- 15:40 - 16:10 Kaffeepause – Zeit für Business & Kommunikation
- 16:10 - 16:50 Requirements Management and Engineering, *Colin Hood*
- 16:50 - 17:30 Erfolgreiche Produkte dank AMUSE, *Jörg Dörr*

**NH Hotel München-Dornach** [www.nh-hotels.com](http://www.nh-hotels.com)

Einsteinring 20 85609 Aschheim-Dornach	Tel.: +49 (0)89 / 940096-0 Fax: +49 (0)89 / 940096-100 nhmuenchendorndach@nhhotels.com
---	--

Übernachtung: EUR 118,00 (EZ inkl. Frühstücksbuffet)

Ein begrenztes Zimmerkontingent steht unter dem Stichwort „Information Days“ bis 01.06.2007 zur Verfügung. Bitte setzen Sie sich bei Bedarf rechtzeitig direkt mit dem Hotel in Verbindung.  
Anfahrtsbeschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungsorten finden Sie im Internet unter [www.infodays.de](http://www.infodays.de).

**Andrew Watson**

Vice President & Technical Director  
Object Management Group

### Requirements Modelling

Modelling forms an increasingly-important part of requirements engineering. During the 1990s UML Use Case diagrams rapidly became the universal medium for capturing functional requirements, and the wide availability of good UML modelling tools has facilitated their capture and use in all branches of software engineering. More recently, the SysML Systems Engineering Modelling language has introduced Requirement Diagrams, which go beyond simple use-cases to capture functional, performance and interface requirements, and the relationships between them. An increasing number of software engineers are also using executable modelling languages like Executable UML to model requirements in sufficient detail that the model may itself be executed to animate the captured requirements. This talk provides a brief overview of several ways that standard modelling languages assist with requirements capture.

*Andrew Watson has overall responsibility for OMG's technology adoption process, and also chairs the Architecture Board, the group of distinguished technical contributors from OMG member organizations which oversees the technical consistency of OMG's specifications. From 1992 to 1996 he also chaired the OMG's Object Request Broker Task Force, which was responsible for the development and deployment of the CORBA 2 specification. Previously Andrew spent six years with the ANSA core team in Cambridge researching distributed object architectures, specialising in distributed object type systems.*

**Matthias Seeland**

Leiter des Competence Centers „Regulated & Safety  
Critical System Development“, Zühlke

Frankfurt, München

### Processing Centric Requirements Management

Aufbau und Struktur von Anforderungen vernachlässigen oft die Leser. Dadurch entstehen unnötig hohe Aufwände in der Entwicklung, um das System zu verstehen und Inkonsistenzen zu klären. Es kommt zu Fehlinterpretationen und Missverständnissen. Der hier vorgestellte Ansatz stellt die Nutzer und damit die Weiterverarbeitung von Anforderungen in den Mittelpunkt. Diese Vorgehensweise unterstützt eine effektive und effiziente Steuerung von Entwicklungsprojekten, auch im interdisziplinären Umfeld.

*Matthias Seeland ist Leiter des Competence Centers „Regulated & Safety Critical System Development“ bei Zühlke. Seit mehr als sieben Jahren hat er sich auf Projektleitung und Anforderungsmanagement bei der Entwicklung von interdisziplinären, software-intensiven, sicherheitskritischen Systemen spezialisiert, vor allem in der Medizintechnik.*

**Colin Hood**

Principal Consultant, HOOD Group

### It's much better laying on top of a model: Requirements Management and Engineering

Traditionally engineers have used models. Over the past 15 years many people have tended to want to do more with text and less with graphical or physical models. The reasons for this are many and varied. Perhaps the available tools had the most influence on this? Perhaps our education system has something to answer for? We show how the quest to find the best language with which to express ourselves leads practitioners of Requirements Management and Engineering to embrace modelling techniques.

*Colin Hood hat seit 1977 die Evolution der Steuerungssysteme von relais-gestützten Systemen über Programmierbare Logische Controller (PLCs), bis hin zu modernen softwaregesteuerten Systemen begleitet. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern war Herr Hood verantwortlich für Analyse, Design, Implementierung, Test und Auslieferung komplexer Softwaresysteme. Der Einsatz von Requirements Management & Engineering war von jeher die Methodik, die seinen Erfolg bei Firmen wie Alcatel, BMW, DaimlerChrysler, Hella oder Miele, begründet hat. Seine Spezialität ist neben der Verbesserung der Prozesse in Entwicklungsabteilungen, die Unterstützung des Veränderungsprozesses bei Einführung neuer Methoden und Werkzeuge, was in der Regel eine Kulturänderung in den betroffenen Unternehmen auslöst.*

**Rolf Höpli**

Partner und Business Unit Manager, Zühlke

Zürich

### Laserschneiden per Fingerdruck – modernes Usability Engineering im industriellen Umfeld

Der Vortrag zeigt anhand der neuen Bystronic ByVention Laserschneidemaschine, wie die Requirements- und Usability Engineering Herausforderungen gelöst werden. Themen des Vortrags sind das systematische Requirements- und Usability Engineering, die Charakterisierung der unterschiedlichen Anwender der Laserschneidemaschine mit sogenannten „Personas“, die Realisierung der Software auf der Basis von Windows CE 5.0 und dem .NET Compact Framework 2.0 sowie die Lösung der kurzen „Time-to-Market“ Vorgabe des Bystronic Product Managements.

*Rolf Höpli ist bei Zühlke Engineering AG für den kundenspezifischen Bau von Software Lösungen im industriellen Umfeld zuständig. Erfahrungsschwerpunkte sind Mobile Lösungen für Serviceorganisationen, Transaktionssysteme im Kreditkarten-Umfeld, Maschinensteuerungen für die Konsum- und Investitionsgüterindustrie sowie Lösungen, welche mit Microsoft .NET und Microsoft Windows Mobile Technologien realisiert werden.*



### Holger Schmiedefeldt

Director Product Development,  
MKS GmbH

#### Kostensenkung und schnelleres Time to market dank modernem Requirements Management

Früher wurde Requirements Management als komplex, zeit- und kostenintensiv empfunden. Dank der Weiterentwicklungen der letzten Jahre nützen die Tools heute jedoch einer wesentlich breiteren Anwendergruppe, bei gleichzeitig verbessertem ROI und Kosten-Nutzenverhältnis. Sie müssen sich aber auch nahtlos in die Gesamtkette des Application Lifecycles einbinden. Eine RM-Lösung, die dieses Kriterium erfüllt, also das Engineering mit dem Business und Produktmanagement verbindet, ermöglicht genauere und zeitnahe Entscheidungen und hat so direkte Auswirkung auf Kosten, Qualität, Innovation und Time to Market.

*Holger Schmiedefeldt ist als Director Product Development beim kanadischen Softwarehersteller MKS auf europäischer Ebene verantwortlich für Industrielösungen in den Bereichen Application Lifecycle und Requirements Management.*



### Torsten Koopmann

Consultant, Valtech GmbH

München

#### Requirements Engineering in Offshore Projekten

Beleuchtet werden kritische Erfolgsfaktoren, wie geeignete Dokumentation, das Management von instabilen Anforderungen und der gezielte Know how Transfer von Business Anforderungen in global verteilten Teams. Nicht weniger wichtig sind weiche Faktoren, wie z.B. die Auswirkungen kultureller Unterschiede auf die Effizienz der Zusammenarbeit. Der Vortrag wird diese Faktoren anhand eines, gemeinsam mit einem indischen Unternehmen, realisierten Projektes in der Automobil Branche behandeln.

*Torsten Koopmann ist seit Anfang 2007 bei der Valtech GmbH tätig. Sein Schwerpunkt ist Requirements Engineering. Zur Zeit ist Torsten Koopmann als Business Analyst eingesetzt in einem in Indien durchgeführten Offshore-Projekt zur Einführung eines PDM-Systems bei einem international führenden Reifenhersteller.*



### Markus Schacher

KnowBody, KnowGravity Inc.

Zürich

#### Model Driven Enterprise Engineering™

In den vergangenen Jahren hat sich die OMG verstärkt mit der Erarbeitung von geschäftsorientierten Spezifikationen befasst, die Themen wie Strategiemodellierung, Vokabulare, Geschäftsregeln, Geschäftsprozesse und Organisationsstrukturen adressieren. Dieser Vortrag zeigt, wie sich diese Spezifikationen zusammen mit den OMG-Spezifikationen SysML, UML2 und MDA zu einem ganzheitlichen Ansatz integrieren lassen, der die Geschäftsmodellierung als solide Grundlage für die Entwicklung agiler IT-Systeme verwendet. Insbesondere wird auch aufgezeigt, wie automatische Modelltransformationen selbst im Bereich des Requirements Engineerings nützlich werden, um damit agil auf ein volatiles Umfeld reagieren zu können.

Frankfurt, München

#### Requirements Engineering: Die Brücke zwischen Aufgabenstellung und Lösung

Anforderungen beschreiben Wünsche eines Auftraggebers an ein zu entwickelndes System. Dabei ist das Spektrum von Systemen sehr weit: Nicht nur klassische Software Systeme, sondern auch technische Systeme (z.B. ein Fahrzeug) oder Geschäftssysteme (z.B. ein ganzes Unternehmen) können Subjekt von Anforderungen sein. Dieser Vortrag zeigt auf, wie sich Anforderungen auf der Basis von OMG-Spezifikationen formulieren lassen und wie sie aus welchen Informationen und Modellen abgeleitet werden können. Dabei wird insbesondere darauf eingegangen, welche Rolle die OMG-Spezifikationen BMM, SBVR, BPMN, SysML und UML2 im Requirements Engineering Prozess spielen und welche Werkzeugunterstützung dabei hilfreich ist.

*Markus Schacher ist Mitbegründer von KnowGravity Inc. und beschäftigt sich seit 1988 mit geschäftsorientierten Spezifikationstechniken. Als aktives Mitglied der OMG sowie der Business Rules Group ist er einer der wenigen europäischen Co-Autoren der neuen, geschäftsorientierten Spezifikationen der OMG.*

**Thomas Behrens**

CTO, Alpheus Solutions GmbH

### Agile Juristen für agile Vorgehensweisen, oder ... jedes Projekt benötigt „sein“ Requirements Engineering

Veränderungen im Unternehmen beeinflussen das Projektumfeld. Das betrifft auch das Requirements Engineering als wichtigen Teil des Projektlebenszyklus. Es kommt jedoch nicht nur zur Verschiebung von Verantwortlichkeiten über Unternehmensgrenzen, sondern es melden sich auch interne Abteilungen zu Wort: Kann ihr Jurist ihre iterative inkrementelle Vorgehensweise agil unterstützen? Der Vortrag zeigt am Beispiel einer konstruierten Fallstudie „Lebenszyklus eines Mobilportals“, warum Veränderungen im Projektumfeld Veränderungen im Requirements Engineering zur Folge haben sollten.

*Thomas Behrens ist CTO und betreut das Schwerpunktthema „Requirements Engineering“ bei Alpheus. Seit Ende der 90er Jahre hat er Projekte im Anforderungsmanagement im Umfeld der Mobilkommunikation und des Investment Banking aufgesetzt und geleitet. Durch Projekte unterschiedlicher Größe, im technischen und auch im fachlichen Umfeld, hat er die unterschiedlichsten Ausprägungen des Anforderungsmanagements praktisch erlebt. Neben der Ausführung von Tätigkeiten im Requirements Engineering berät er auch Unternehmen in der Etablierung von Prozessen und Teams im Requirements Engineering und begleitet diese durch Pilotprojekte, Training und Mentoring. Seit seinem Abschluss als Diplom-Informatiker hat Herr Behrens mehr als 15 Jahre Erfahrung in unterschiedlichen Rollen in der Softwareentwicklung gesammelt.*

**Timo Krauss**

Geschäftsführer GEBIT Solutions GmbH

Frankfurt, Zürich

### Model Driven Requirements Engineering – die nächste Generation des Requirements Engineering

In den Disziplinen „Entwicklung und Design“ gilt der Einsatz von Modellen als state of the art. Im Requirements Engineering werden dahingegen leider immer noch althergebrachte, konservative Strukturierungsmöglichkeiten verwendet. Der Einsatz von Modellen auch in diesem Bereich macht Anforderungsbeschreibungen besser auswertbar, verifizierbar und eröffnet ganz neue Möglichkeiten für die Nachverfolgbarkeit. Der Vortrag stellt Voraussetzungen und Techniken vor, die ein Model Driven Requirements Engineering möglich machen.

*Timo Krauss ist Gründer und Geschäftsführer der GEBIT Solutions GmbH – einem seit über 15 Jahren erfolgreich im OO-Markt tätigen Unternehmen und Pionier beim Einsatz von Java in der betrieblichen Anwendungsentwicklung. Als Informatiker und Wirtschaftsingenieur liegt sein Fokus auf der optimalen Gestaltung der Zusammenarbeit von Fach- und IT-Abteilungen, damit Entwicklungsprojekte für alle Beteiligten erfolgreich und in Time&Budget umgesetzt werden können.*

**Jörg Dörr**Requirements und Usability Engineering,  
Fraunhofer IESE

### Erfolgreiche Produkte dank AMUSE – Systematische Featurepriorisierung durch Messung und Abschätzung der Nutzerzufriedenheit

Der Erfolg eines softwarebasierten Systems wird zu einem großen Ausmaß durch die Zufriedenheit der Benutzer bestimmt. Welche Features zu zufriedenen Nutzern führen, wird jedoch häufig erst am fertigen Produkt festgestellt. Allerdings wird schon früh im Produkt-(Versions-)Life-Cycle entschieden, welche Features verwirklicht werden und somit fließt häufig Aufwand und Geld in Features mit geringem Nutzen. Dieser Vortrag präsentiert AMUSE, einen Ansatz zur frühzeitigen Ermittlung, Beobachtung und Einarbeitung der Benutzerzufriedenheit in den Anforderungsprozess.

*Dipl. Inform. Jörg Dörr studierte an der Universität Kaiserslautern Informatik mit Nebenfach Elektrotechnik. Seit 2002 arbeitet er am Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE). Seit 2005 ist er Leiter der Abteilung Requirements und Usability Engineering. Sein Arbeitsschwerpunkt in Forschungs- und Transferprojekten umfasst Requirements Engineering mit Fokus auf nicht-funktionalen Aspekten.*

#### Mediasponsoren

# 7. OMG Information Days – Requirements Engineering

• Fax: +49 (0)2241 / 2341-199

**Veranstalter:** SIGS-DATACOM GmbH • Lindlaustraße 2c • 53842 Troisdorf

**Kontakt:** Sascha Lahme • Tel.: +49 (0)2241 / 2341-502 • sascha.lahme@sigs-datacom.de

Name, Vorname

Firma

Abteilung

Position

Straße

PLZ/Ort

Tel.

Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

**Hiermit melde ich mich verbindlich an:** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Frankfurt, 3. Juli 2007       Zürich, 4. Juli 2007       München, 5. Juli 2007

**Preise:**

**Vorteilspreis je Tag: 289,- €**

- OMG-Mitglieder und Mitarbeiter von OMG-Mitgliedsfirmen  
 Teilnehmer von vorherigen Konferenzen und Seminaren von SIGS-DATACOM  
 Abonnenten von OBJEKTSpektrum bzw. JavaSPEKTRUM

**Abo-Paketpreis je Tag**

**+++ PAKETVORTEIL! – SPAREN SIE JETZT! +++**

*Nutzen Sie dieses Angebot und erhalten zusätzlich zur Teilnahme ein Jahresabonnement<sup>1</sup> von wahlweise OBJEKTSpektrum oder JavaSPEKTRUM. Bitte wählen Sie eines der angebotenen Magazine aus:*

- Teilnahme inkl. OBJEKTSpektrum für 339,- €  
 Teilnahme inkl. JavaSPEKTRUM für 339,- €

**Regulärer Preis je Tag: 359,- €**

*Alle Preise verstehen sich je Veranstaltungstag zzgl. MwSt. und beinhalten den Zugang zu allen Vorträgen, eine Konferenztasche mit umfangreichen Vortragsunterlagen, Mittagessen und Kaffeepausen.*

*Es gelten die AGB der SIGS-DATACOM GmbH ([www.sigs-datacom.de/sd/unternehmen/agb.htm](http://www.sigs-datacom.de/sd/unternehmen/agb.htm)).*

*<sup>1</sup>Das Abonnement wird nach 12 Monaten kostenpflichtig und verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, falls nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Preise (Stand 01.06.06) inkl. Versand innerh. Deutschlands: OS € 48,00 / JS € 34,20; Versand innerh. Europas: OS € 55,20 / JS € 39,60. Die AGB für das Abonnement lesen Sie bitte unter [www.sigs-datacom.de/sd/unternehmen/agb.htm](http://www.sigs-datacom.de/sd/unternehmen/agb.htm) nach.*

*Wir möchten Sie in regelmäßigen Abständen mit Fachinformationen per Post bzw. E-Mail auf dem Laufenden halten. Dazu schließen wir auch unsere Partner ein.*

*Bitte kreuzen Sie das Auswahlfeld an, falls Sie diese Informationen nicht haben möchten.*

*Nein, ich möchte diese zusätzlichen Informationen nicht.*

1

Bitte deutlich schreiben! Wir informieren mit Last-Minute-E-Mails über wichtige Details zu der Konferenz!